

Realizar una de las dos opciones propuestas (A o B)

OPCIÓN A / A AUKERA

Geschenke auf Rädern



Wie kommst du morgens zur Schule? Zu Fuß, mit dem Bus oder mit dem Fahrrad? In Brasilien schenkt die Regierung 100.000 Kindern Fahrräder und Helme, damit sie besser zur Schule kommen. In Brasilien, ein sehr großes Land in Südamerika, müssen die Kinder morgens manchmal viele Kilometer zur Schule laufen.

Ab sofort sollen sie aber deutlich schneller und bequemer zur Schule kommen. Die Regierung von Staatspräsidentin Dilma Rousseff hat nämlich damit begonnen, Fahrräder an die Kinder zu verschenken.

Brasilien ist ein riesengroßes Land, in dem viele Kinder aus armen Familien kommen. Auf dem Land, in den kleineren Städten und Dörfern ist es oft sehr weit bis zur nächsten Schule oder sogar bis zum nächsten Bus - oder Boot.

Denn vor allem im Amazonasgebiet – der Amazonas ist ein sehr langer Fluß – kommen die Kinder oft nur übers Wasser zur Schule. In anderen Regionen Brasiliens müssen sie auch mal zwölf Kilometer laufen, bis sie endlich in der Schule sind. Dafür brauchen die Kinder oft mehr als zwei Stunden. Zurück dauert es meist noch länger, weil alle müde vom Unterricht sind.

Projekt "Schulweg" Deshalb haben sich die Politiker das Projekt "Schulweg" ausgedacht: Kinder aus ärmeren Familien bekommen ein knallgelbes Fahrrad und - ganz wichtig - auch einen gelben Fahrradhelm geschenkt. Damit können sie dann schneller und sicher zur Schule fahren. Bis Ende des Jahres sollen 100.000 Kinder in 300 Gemeinden ein Rad bekommen.

Fahrräder nicht so normal wie bei uns In den großen Städten Brasiliens sind Fahrräder ziemlich ungewöhnlich, aber auch auf dem Land sind sie noch etwas Besonderes.

Aus: illipuz.de

Antworten Sie (max. 3 Zeilen) auf folgende Fragen zum Text.

1. Frage.- Warum will die Regierung Brasiliens diese Aktion starten? (1,5)

2. Frage.- Wie kommen die Kinder in Brasilien normalerweise zur Schule? (1,5)

3. Frage.- Richtig oder falsch? (2)

- a. Das eigentliche Ziel ist: so treiben die Kinder Sport.
- b. Manche Kinder fahren mit kleinen Schiffen zur Schule.
- c. Manchmal handelt es sich um einen Lauf von 2 Stunden Dauer.
- d. Die Kinder haben schon die Fahrräder bekommen.

	R	F	Zeile
a.			
b.			
c.			
d.			

4. Frage.- Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden Wörtern. Drei Wörter bleiben übrig. (1)

das – den – denn- diesem – fahren – gehen - sind

Mit \_\_\_(1)\_\_\_ Projekt sollen die Menschen in Brasilien also gleichzeitig auch an Fahrräder gewöhnt werden. \_\_\_(2)\_\_\_ wenn die Kinder lernen, sicher und vorsichtig mit dem Rad zur Schule zu \_\_\_(3)\_\_\_ - dann radein sie auch zur Arbeit, wenn sie groß \_\_\_(4)\_\_\_.

1. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_ 3. \_\_\_\_\_ 4. \_\_\_\_\_

5. Frage.- Wie kommen Sie morgens zur Schule? Beschreiben Sie einen normalen Tag an Ihrem Gymnasium (Mitschüler, Lehrer, Fächer, Schulpause, usw.). Beantworten Sie diese Fragen (90-120 Wörter). Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Informationen.(4)

Realizar una de las dos opciones propuestas (A o B)

**OPCIÓN B / B AUKERA**



Der Ampelmann

Die Ampel soll dafür sorgen, dass einem auf der Straße nichts passiert. Rot heißt stehen, grün heißt gehen. Das weiß doch jedes Kind. Die erste Ampel wurde 1868 in London für Kutschen und Pferdekarren aufgestellt. Im Gegensatz zu heute hatte sie damals noch Gaslichter. Als das Auto die Straßen eroberte, musste man sich schnell etwas Neues einfallen lassen. Die Autos waren nun viel schneller als Pferdekutschen und das Überqueren der Straße wurde für Fußgänger immer gefährlicher. Da hatte der Polizist William Potts aus Detroit (USA) eine Idee. Er wollte ein System mit elektrischen Signalen verwenden. Dazu wollte er elektrische Lampen in drei Farben nutzen. Eigentlich so, wie wir die Ampelschaltung von heute kennen. Am 2. Januar 1919 war es dann soweit: die erste elektrische Verkehrsampel wurde an einer Kreuzung in Detroit aufgestellt. 1924 wurde auf dem Potsdamer Platz in Berlin eine Ampel nach amerikanischem Vorbild aufgestellt. 1957 wurde dann die erste Fußgängerampel in Berlin installiert. Sie sollten sehr auffällig sein und deshalb wählte man die Farben Rot und Grün. Grünes Licht bedeutete: gehen und rotes Licht: warten. Für die Fußgänger gab es also nur noch zwei Farben. Das Problem dieser neuen Fußgängerampeln war allerdings, dass sie zu kleine Lichtsignale hatten. Außerdem waren die Ampelzeichen bei starkem Sonnenlicht nur schwer zu erkennen. Wegen des Lichtproblems beschloss Karl Peglau, aus der DDR (Deutsche Demokratische Republik), eine neue Fußgängerampel zu entwickeln. Für die Fußgänger schlug er das Symbol des Ampelmännchens vor. Es sollte ein grünes Männchen sein, das geht und ein rotes Männchen, das steht.

Aus lilipuz.de

Antworten Sie (max 3 Zeilen) auf folgende Fragen zum Text.

1. Frage.- Wozu dient die Ampel eigentlich? (1,5)

2. Frage.- Wann wurde es immer gefährlicher die Straße zu überqueren? (1,5)

3. Frage.- Richtig oder falsch? (2)

- a. Die erste Ampel funktionierte mit Gas.
- b. Die elektrischen Lampen von W. Potts waren zweifarbig.
- c. 1924 wurde in Berlin eine Fußgängerampel installiert.
- d. Peglau schlug das Symbol des Ampelmännchens vor.

	R	F	Zeile
a.			
b.			
c.			
d.			

4. Frage.- Ergänzen Sie folgende Sätze mit passenden Wörtern. Drei Wörter bleiben übrig. (1)

das – der – für – hoch – in – machte – steht

Auf dem Potsdamer Platz in Berlin wurde eine Ampel nach amerikanischem Vorbild aufgestellt. Die Ampel \_\_\_(1)\_\_\_ in einem Turm, der mehrere Meter \_\_\_(2)\_\_\_ ist. In diesem Turm ist eine Uhr eingebaut, eine Kabine \_\_\_(3)\_\_\_ den Schutzpolizisten, \_\_\_(4)\_\_\_ die Ampel und die Leuchten für den Straßenverkehr bedienen musste.

1. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_ 3. \_\_\_\_\_ 4. \_\_\_\_\_

5. Frage.- Sind Sie in Berlin oder vielleicht in den USA gewesen? Wenn ja, wie war Ihre Reise? Wenn nicht, wie ist Ihre Traumreise? Beantworten Sie diese Fragen (90-120 Wörter). Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie daraus nur die Informationen. (4)

**PRUEBA DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD  
ALEMÁN**

**CRITERIOS ESPECÍFICOS DE CORRECCIÓN Y CALIFICACIÓN**

**Lectura y comprensión de un texto de 250-300 palabras.**

**Ejercicios 1 y 2 (3 puntos):**

Dos preguntas (cada una, 1,5 puntos) que pretenden medir:

- el nivel de comprensión de las ideas principales del texto
- la expresión escrita.

Se valorarán la comprensión y la corrección en el uso de la lengua. El alumno se esforzará, siempre que ello sea posible, en responder con sus propias palabras, en un máximo de tres líneas. Cuando la propia tarea lo requiera, el alumno podrá utilizar vocabulario propuesto en el texto.

**Ejercicio 3 (2 puntos):**

Este ejercicio se compone de cuatro preguntas breves que medirán la comprensión de aspectos más específicos del texto, por medio de la identificación y reproducción de partes pertinentes del mismo, selección de la opción correcta (*richtig/falsch*), etc.

Se pedirá a los alumnos que justifiquen su elección con frases extraídas del texto o indicando el número de línea en que aparece dicha información.

Cada pregunta correcta se valorará con 0,5 puntos. Una pregunta se considerará correcta solamente si también es correcto el número de línea/-s de la información en el texto. Se evitará así la valoración de respuestas realizadas al azar.

**Ejercicio 4 (1 punto):**

En este apartado se medirá la riqueza de léxico y la corrección en el uso de estructuras morfosintácticas.

El alumno deberá completar un texto con cuatro huecos, con ayuda de unas palabras propuestas para esos huecos. Se propondrán siete palabras de ayuda, tres de las cuales deben quedar sin utilizar.

**Ejercicio 5 (4 puntos): Expresión escrita.**

Se pretende medir la capacidad de transmitir un mensaje de manera eficaz. Se valorará:

- la adecuación al nivel,
- la riqueza léxica, y morfosintáctica,
- la corrección, la cohesión y la coherencia del texto producido.

El alumno se ajustará a la extensión solicitada (90 a 120 palabras) y evitará siempre la repetición de frases literales del texto.

No se valorará en ningún sentido:

- las frases hechas, fórmulas de relleno o expresiones fijas memorizadas fuera de contexto,

Es decir, ni se penalizará el uso de las mismas, ni se valorará para conseguir el número de palabras exigido en la tarea.